

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 30. Mai. (Orig.-Ber.) Die geschäftliche Situation ist jetzt immer so ziemlich unverändert. Ein irgendwie nennenswerter Verkehr findet nicht statt. Dazu fehlt es in erster Linie an genügendem Ausgebot und lassen auch die Zufuhren zuviel zu wünschen übrig. Die Schwierigkeit der Warenbeschaffung über den unmittelbaren Tagesbedarf hinaus läßt allerdings jetzt auch die Frage schon schwächer hervortreten. Bei der Lustlosigkeit, die dadurch im Geschäft herrscht, bleibt aber die Grundtendenz durchaus fest. Die in Geltung stehenden hohen Preise und auch Mehrforderungen müssen bei den wenigen Abschlüssen, die doch noch täglich zustande kommen, bewilligt werden. Zu Umsätzen kam es wieder nur in kleinen Partien von ausländischem Kartoffelmehl und Hirsebrei sowie in Müssen.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise bezeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 30. Mai. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 11 Wagen Klee und Heu. Vom 27. bis 30. d. wurden auf den Markt gebracht: 140 Wagen Gemüse, 10 Wagen Kartoffeln und 3 Wagen Eier (44.000 Stück). Verkehr ziemlich lebhaft.

Man zahlte: Frisches Heu K. 17.80, Kartoffeln, hiesige, runde K. 14.40 bis K. 15.40, holländische K. 29.— bis K. 30.—, Ribbler K. 46.— bis K. 51.— pro Meterzentner. Eier 9 Stück für 2 K.

Schweinefett und Speck.

Wien, 30. Mai. (Orig.-Ber.) Der heutige Schweinemarkt wurde um 2470 Stück Fettschweine — 4093 gegen 1624 Stück in der Vorwoche — stärker besetzt als am vorigen Dienstag. Unter dem Einflusse des wesentlich gesteigerten Angebotes dürfte die Produktion eine günstigere sein, wodurch eine weitere Entspannung auf dem Fettmarkt zu erwarten ist, so daß der Privatkonsum während dieser Woche ausreichend versorgt sein wird. Sollten die gesteigerten Auftriebe von längerer Dauer sein, so dürfte auch im Engrosverkehre, der seit Monaten vollständig stagniert, gleichfalls ein Umschwung stattfinden. Für Hochprima-Fettschweine wurde heute der vorwöchige Höchstpreis um 10 K., für Prima- und Sekundaqualitäten um 20 K. pro Meterzentner ermäßigt.

Eiermarkt.

Wien, 30. Mai. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Plage betrug die Zufuhr gestern und heute 50 Taus. Bezahlt wurden Hasener und Strohwageneier $9\frac{1}{2}$ Stück für je 2 K. inklusive Packung. Kisten-eier notierten: Ungarische K. 303.—, galizische K. 250.— pro Kiste a 2440 Stück inklusive Packung. Russisch-polnische Eier wurden in Konsumvereinen und Vereinslebensmittelmagazinen zu wesentlich billigeren Preisen abgegeben. Für die nächste Zeit werden Transporterleichterungen erwartet, so daß sich die Zufuhr besser dürfte. Berlin tendierte sehr fest; es notierten dort: Prima Mark 13.10, Sekunda Mark 12.50 pro Schock.